



Rindfleisch aus Gras

Welche Strategien sind wirtschaftlich?

Christian Gazzarin

Agrarökonomie-Tagung Agroscope, 4. Oktober 2022

GrassBeef4Future (Projekt Mutterkuhhaltung)

*Wie kann mit einer standortangepassten
Produktion unter Nutzung lokaler Ressourcen
wirtschaftlich Fleisch produziert werden?*



Betrachtungsebenen (Tal)

Beispiel: Betrieb «Rindlisbacher»

Haushaltsebene (inkl. ausserlandwirtschaftl. Nebenerwerb)

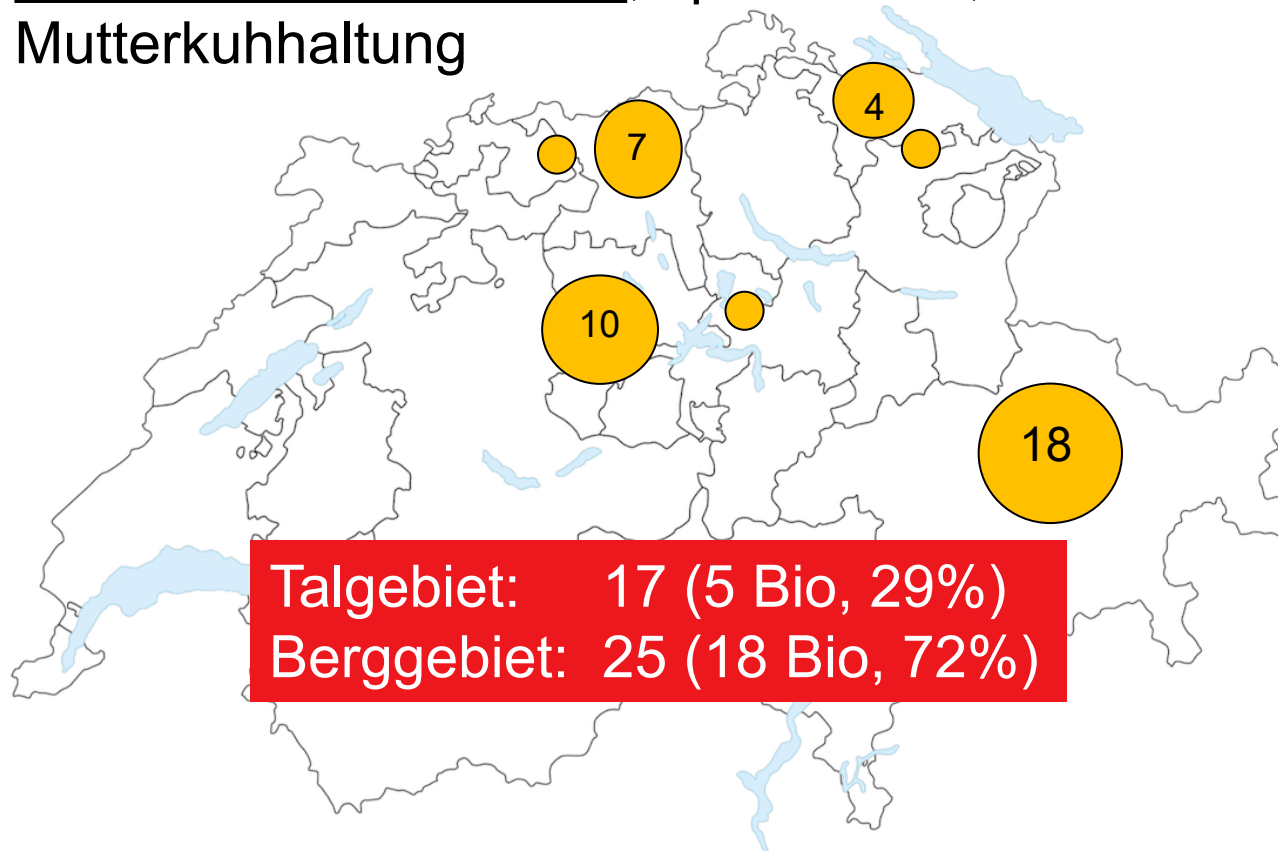




Stichprobe: 42 Betriebe

Auswahlbedingungen:

Mind. 18 Rindvieh-GVE, spezialisiert, d.h. alle Rinder aus Mutterkuhhaltung



<https://muster-vordage.ch>



Repräsentative Stichprobe?

Vergleich durchschnittliche Anzahl Mutterkühe der Studien-Stichprobe mit Auswahlgesamtheit

	Stichprobe Studie		Auswahlgesamtheit (Mutterkuh Schweiz)*	
Einteilung	Anz. Kühe	N	Anz. Kühe	N
Talbetriebe	26.8	17	26.3	1396
Bergbetriebe	24.7	25	25	1158
Natura-Beef_Tal	25.6	9	25.7	1001
Natura-Beef_Berg	26.2	14	25.2	710
Natura-Veal_Berg	22.8	10	25.8	158

*ab 14-15 Kühen (entspricht ca. 18 GVE)



Vorgehen / Methodik

1. Schritt

- Vollkostenanalyse mit Interview
- Erhebung produktionstechnischer Daten (Bsp. Schlachtdaten)

2. Schritt

- Typisierungsprozess für die Identifikation von Produktionssystemen / Produktionsstrategien

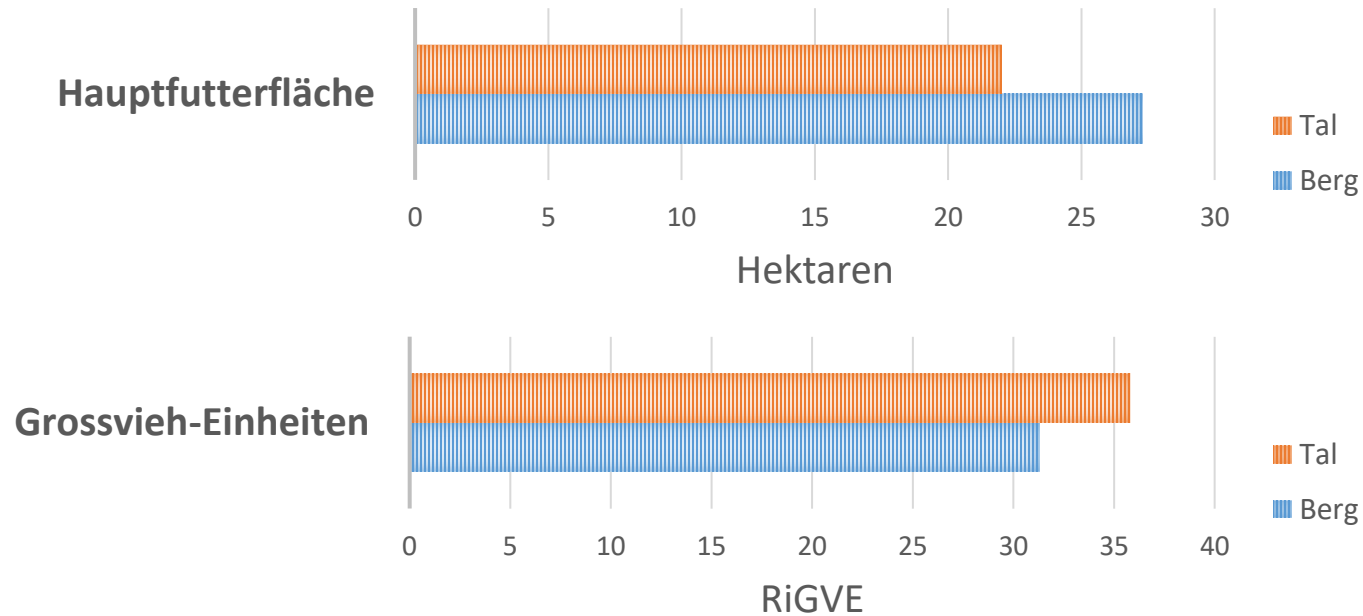
Berechnungen über Kostenanalyse-Tool «AgriPerform»

www.agriperform.ch



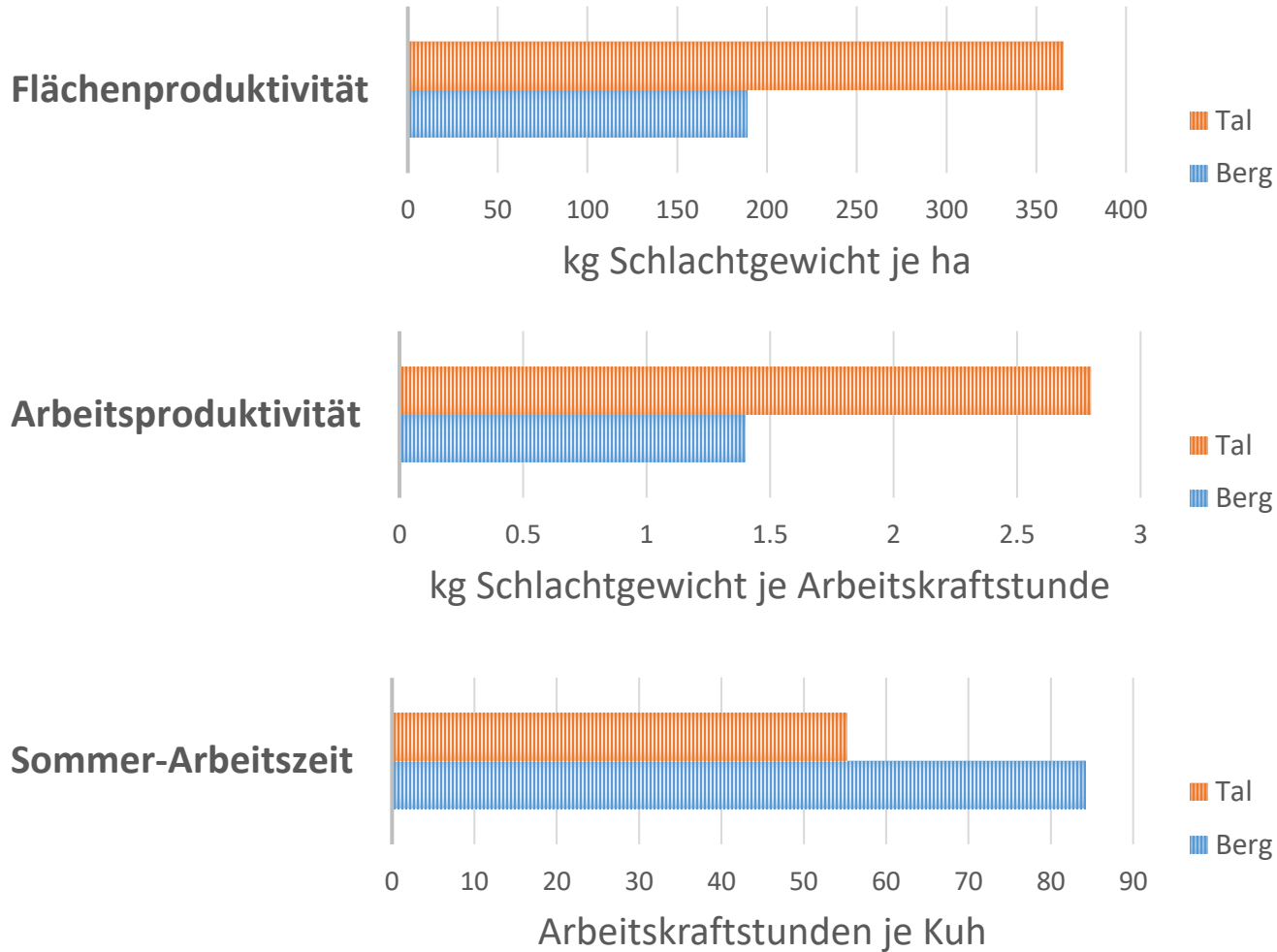
1. Teil: Ergebnisse Tal - Berg

Talbetriebe: mehr Tiere auf weniger Fläche





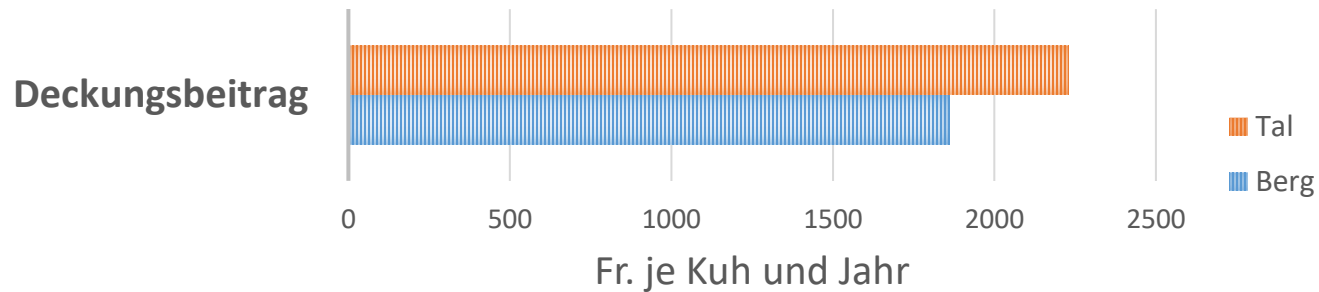
Talbetriebe deutlich produktiver





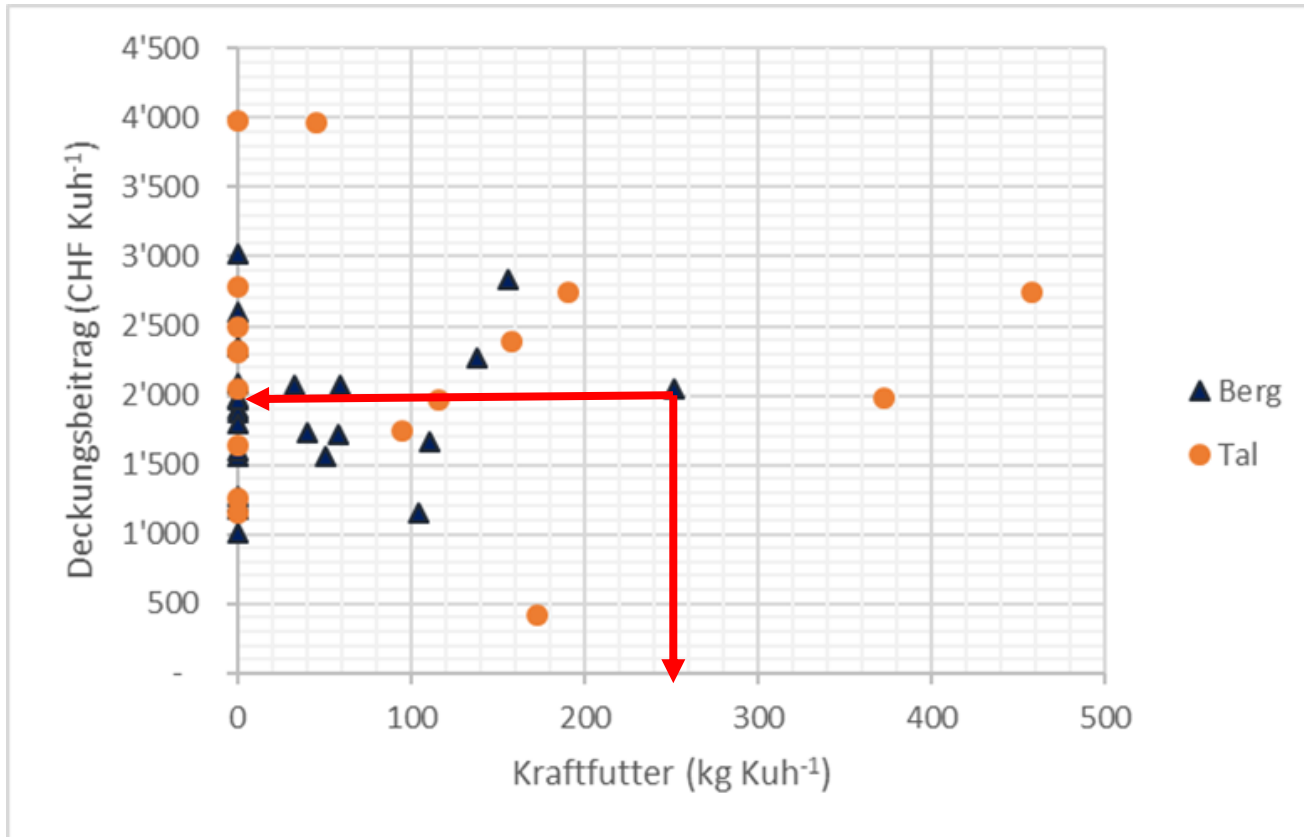
Höhere Deckungsbeiträge im Tal

Deckungsbeitrag = Markterlöse abzüglich Direktkosten





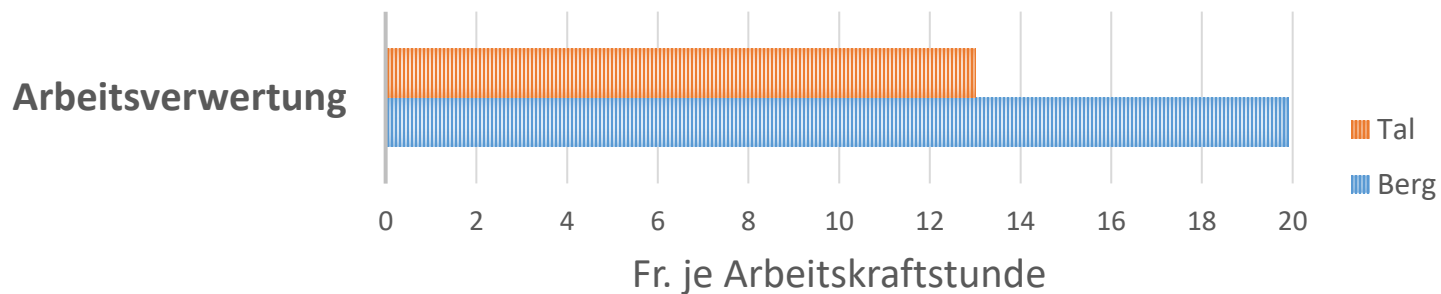
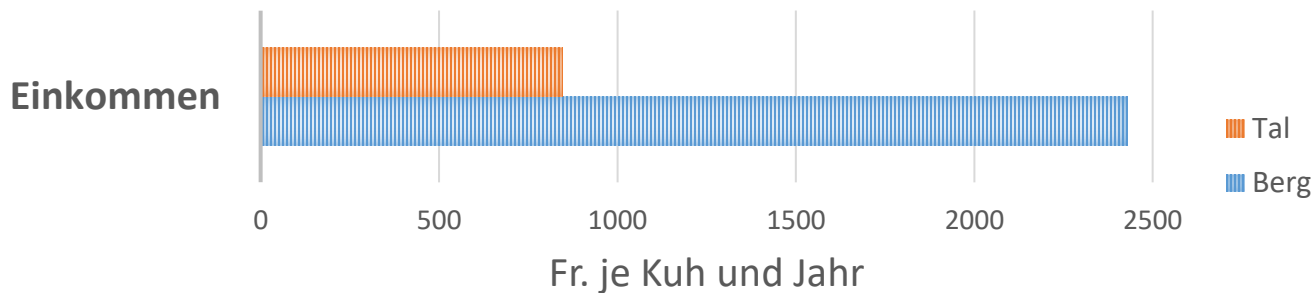
Kraftfuttereinsatz kein Einfluss auf Deckungsbeitrag





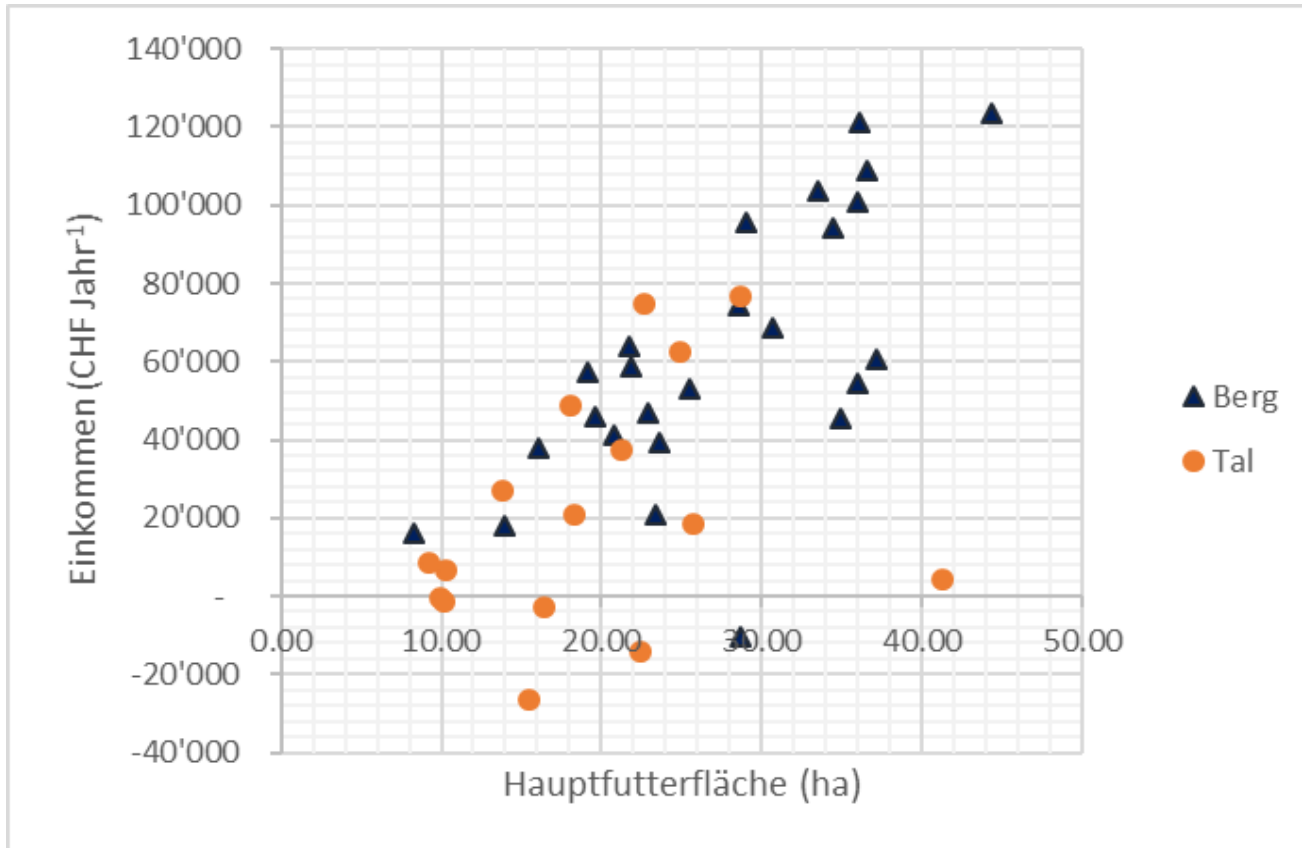
Deutlich höhere Einkommen auf Bergbetrieben

Einkommen je Kuh =
Deckungsbeitrag
+ Direktzahlungen
- Fremde Strukturkosten (Maschinen, Gebäude, Personal,...)





Je mehr Fläche, desto höher Einkommen



- ➔ Strukturen besser ausgelastet
- ➔ Direktzahlungen (je Flächeneinheit)

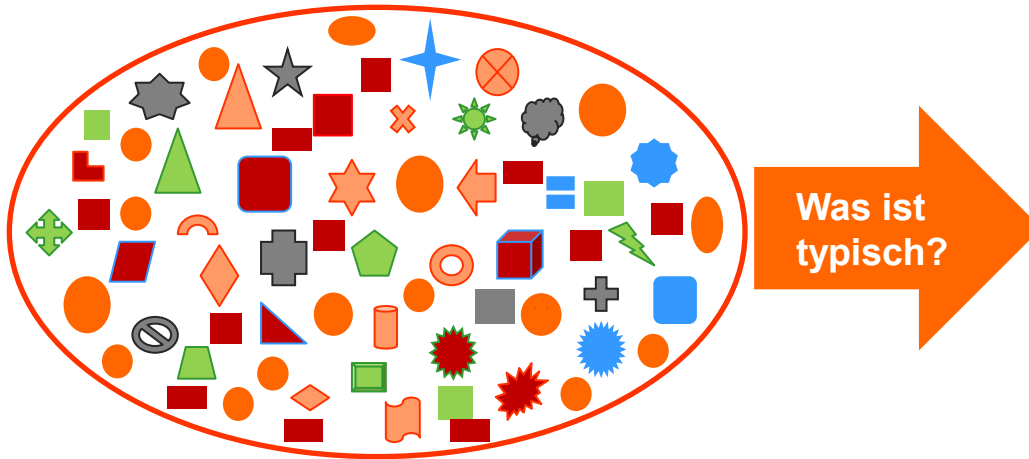


2. Teil: Ergebnisse Produktionssysteme








Typisierung: Fokus auf 5 Betriebstypen (Produktionssysteme)

Kein Betrieb ist wie der andere...



Aus 42 Betrieben
werden 5 Betriebe

-  NV_int (Hügel)
-  NV_ext (Berg)
-  NB_Berg
-  NB_Tal
-  AB_Tal

Datenbasis: Mittelwerte

**Typisierung hilft, sich auf das *Wesentliche* zu fokussieren
und die komplexe Realität besser zu verstehen.**



Standardisierungsprozess

Ziel: Korrekturen von betriebsspezifischen Eigenheiten

- Elimination von Ausreißern
- Standardisierung von Gebäude-, Kapital- und Pachtkosten



- Bessere Vergleichbarkeit
- Berechnung von Ergebnissen und Ableitung von Schlussfolgerungen mit höherer Allgemeingültigkeit.



5 Produktionssysteme / Betriebstypen



	NV_int	NV_ext	NB_Berg	NB_Tal	AB_Tal
Ausrichtung	Natura Veal	Natura Veal	Natura Beef	Natura Beef	Ausmast Beef
Region	Hügel	Berg	Berg	Tal	Tal
Prod.form	ÖLN	Bio	Bio	ÖLN	ÖLN
HFF* (ha)	14.7	28.7	29.6	19.7	23.4
Mutterkühe*	24	23	26	26	28
SG* (kg/ha)	426	109	176	323	326
DZ* (CHF/ha)	3'749	3'998	4'051	3'086	2'942
KP* (Kälber/Kuh)	1.9	0.95	0.94	0.95	0.84

*HFF=Hauptfutterfläche=ha

*Mutterkühe, Anzahl gerundet

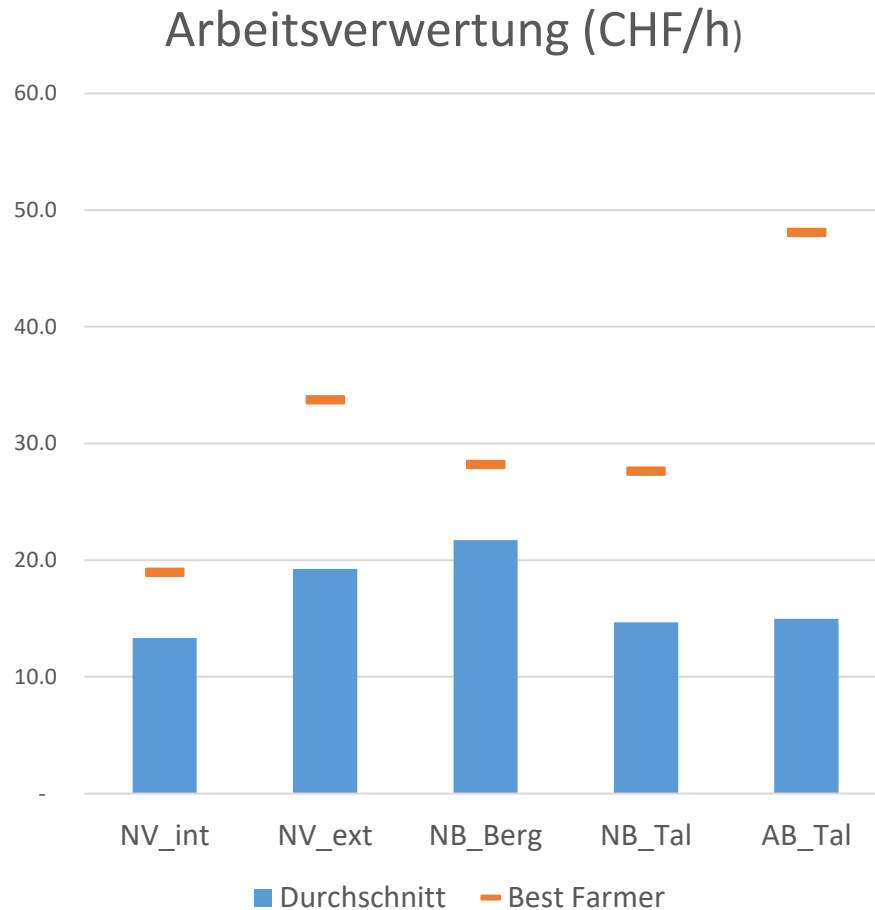
*SG = prod. Schlachtgewicht (exkl. Kühe)

*DZ = Direktzahlungen

*KP = Kuhproduktivität



Was machen die besten Betriebe anders?



- höhere Markterlöse (5*)
- etwas mehr Fläche (4)
- mehr Direktzahlungen (3)
- weniger Kraftfutter (5)
- Bessere Arbeitseffizienz (3)
- tiefere Maschinenkosten (4)

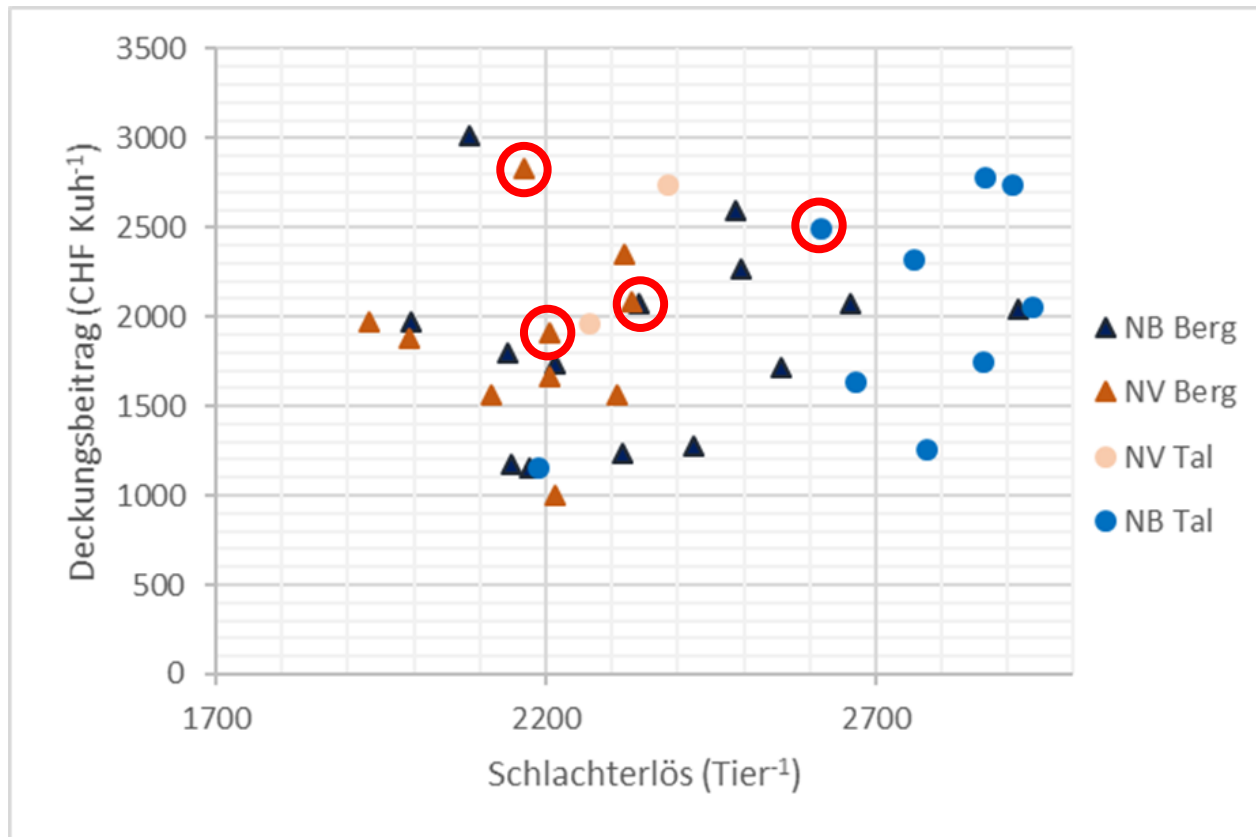
*in 5 von 5 Systemen



Schlachterlös je Tier

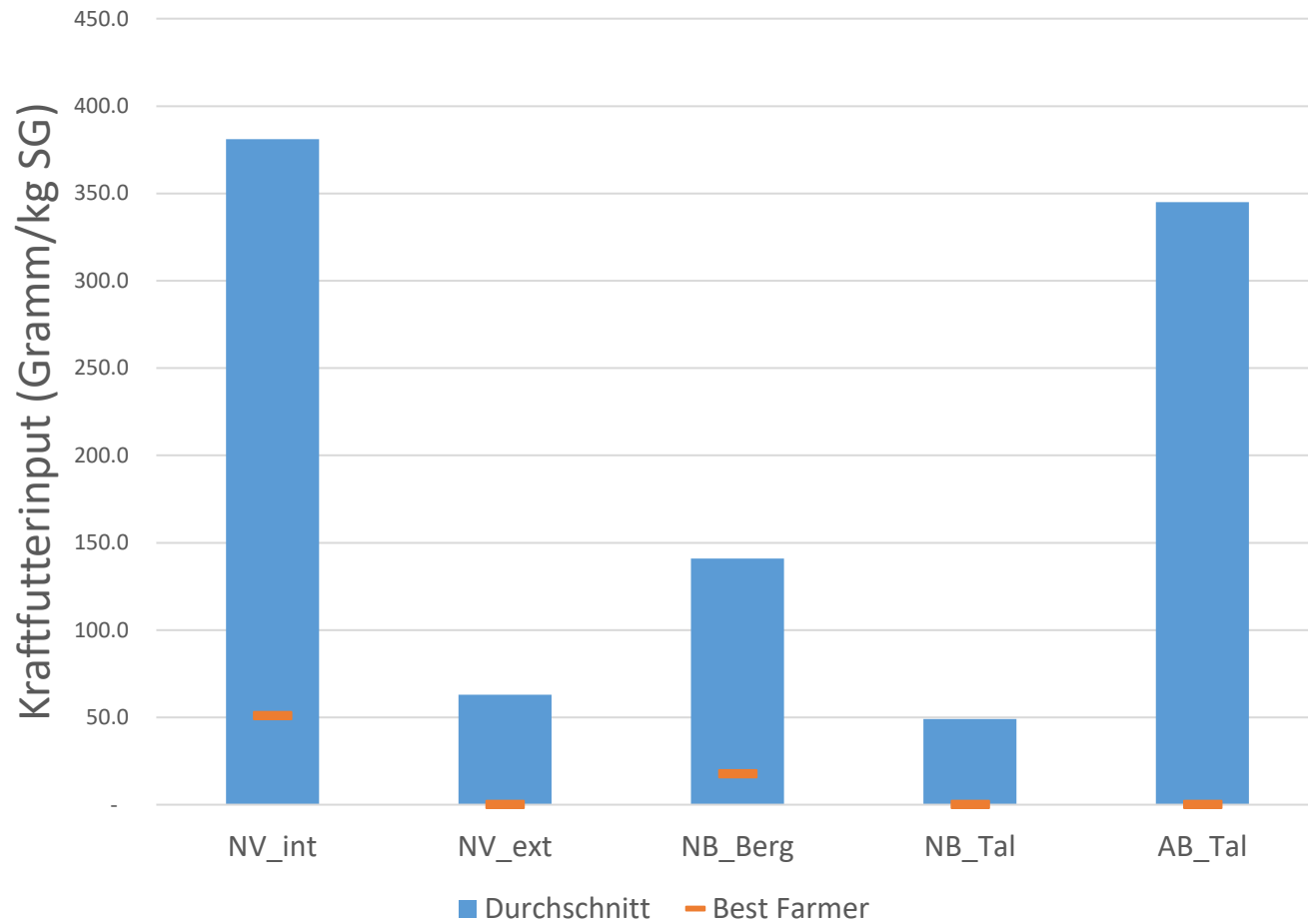
○ = Best Farmer

Natura-Veal und Natura-Beef (Durchschnitt je Betrieb)





Kraftfutterinput



Standortangepasste Mutterkuhhaltung

m.ü.M.

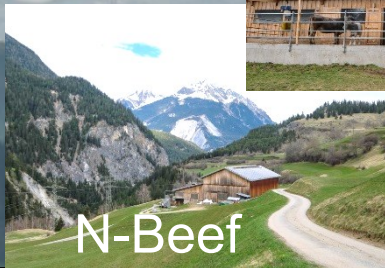
1400

1000

Berg



N-Veal_ext



N-Beef



700

Hügel



N-Veal_int



500

Tal
Acker Grün

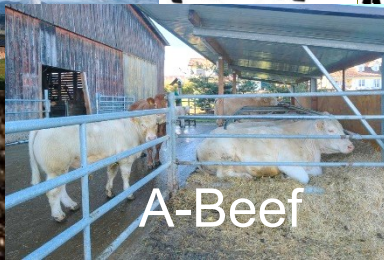


N-Beef



200

Tal
Acker Grün

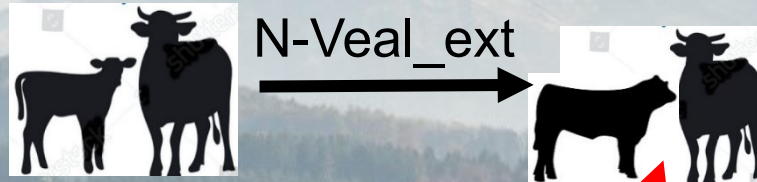


A-Beef



Optimierung Bergregion (Bsp. N-Veal_ext)

Angepasste Genetik (tieferes Lebendgewicht -130kg)



■ Referenz ■ Simuliert

63903

74295

+16%

Stiere mit guter Fettabdeckung

Einkommen
bei konstanter Hauptfutterfläche

Optimierung Hugelregion (N-Veal_int)

m.ü.M.

Verbesserte Kuhproduktivität
(von 1.9 auf 2.3 Kälber je Kuh)

1400

1000

Berg

700

Hügel

500

Tal
Grün



N-Veal_int

■ Referenz

■ Simuliert

36872

46858

+27%

Einkommen

bei konstanter Hauptfutterfläche

200

Tal
Acker

Optimierung Talregion (Grünland)

m.ü.M.

1400

1000

Berg

Verbesserte Kuhproduktivität
(Umstellung von Natura-Beef auf
Natura-Veal intensiv mit
leichteren Kühen)

■ Referenz ■ Simuliert

83798

+206%

700

Hügel

500

Tal Grün



N-Beef



LG: 580 kg/Kuh

27372

26 Kühe

+1000 AKh

37 Kühe

Einkommen

bei konstanter Hauptfutterfläche

200

Tal Acker

Optimierung Talregion (ackerfähig)

m.ü.M.

1400

1000

Berg

Verbesserte Kuhproduktivität
(von 0.84 auf 0.95 Kälber je Kuh
+ Zukauf Weideremonten)

■ Referenz ■ Simuliert

45341

+31%

34712

700

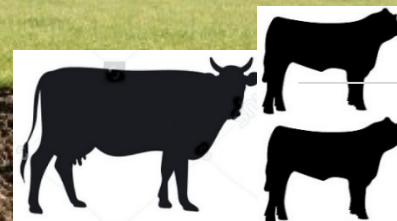
Hügel

500

Tal
Acker Grün



Ausmast-Beef



Einkommen
bei konstanter
Hauptfutterfläche

200

Tal



Zusammenfassung Berg

- **Befriedigende Ergebnisse**
- **Natura Beef und Natura Veal wirtschaftlich gleichauf; Optimierungspotential beschränkt - bessere Ergebnisse mit leichteren Kühen und Stieren mit besserer Fettabdeckung**





Zusammenfassung Tal/Hügel

- auf kleineren Betrieben Betriebszweig defizitär
- grosses Optimierungspotential über Intensivierung (mehr Verkaufstiere je Kuh, längere Ausmast)
- Einfluss von Produktions- oder anderen Erwerbsalternativen (Gesamtbetrieblicher Fokus)

Ausblick Projekt «BioPerform»:

- Berechnung Bio-Weidemastbetriebe
- Berechnung Bio-Mutterkuhhaltung



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Der **Coop Fonds für Nachhaltigkeit**
unterstützt dieses Projekt.



Mit finanzieller Unterstützung von Mutterkuh Schweiz

Agroscope gutes Essen, gesunde Umwelt
www.agroscope.admin.ch